

Information für die Nachbarn und die Öffentlichkeit nach § 11 der Störfallverordnung



„CHEMIE IM GRÜNEN“
IM INDUSTRIEGEBIET
IBBENBÜREN-UFFELN

ANGUS Chemie GmbH
Nouryon Industrial Chemicals GmbH

Impressum

Information für die Nachbarn und die Öffentlichkeit nach § 11 der Störfallverordnung (12. BImSchV) für bei den Behörden nach § 7 12. BImSchV angezeigte Betriebsbereiche der oberen Klasse

Industriegebiet Ibbenbüren-Uffeln

Ausgabe Oktober 2019

Herausgeber:

Die beteiligten Firmen

ANGUS Chemie GmbH
Nouryon Industrial Chemicals GmbH

In Zusammenarbeit mit den zuständigen Dezernaten der Bezirksregierung Münster und den Ordnungsämtern der Stadt Ibbenbüren und des Kreises Steinfurt.

Druck:

Druckerei Schmit GmbH
Dieselstraße 35
49716 Meppen

Diese Broschüre ist bei den Herausgebern erhältlich.

Sehr geehrte Nachbarn des Industriegebietes Ibbenbüren-Uffeln,

wir, die Herausgeber dieser Informationsbroschüre, betreiben Chemieanlagen, die der Störfallverordnung unterliegen. Diese verpflichtet uns, die sogenannte Nachbarschaft und die Öffentlichkeit über Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten bei Störfällen zu informieren. Der zuständigen Behörde wurden die Anzeige nach § 7 Abs. 1, 12. BImSchV und der Sicherheitsbericht nach § 9 Abs. 1, 12. BImSchV vorgelegt.

Die in dieser Broschüre genannten allgemeinen Informationen finden Sie ebenfalls auf der jeweiligen Homepage der beteiligten Firmen.

Behördliche Überwachung

Die zuständige Behörde führt in regelmäßigen Abständen Vor-Ort-Inspektionen durch.

Der Abstand zwischen zwei Inspektionen richtet sich nach § 17 Abs. 2 der Störfall-Verordnung.

Das Datum der letzten Inspektion durch die Behörde finden Sie auf der jeweiligen Homepage der beteiligten Firmen. Informationen über den Überwachungsplan der zuständigen Behörde nach § 17 Abs. 1 können Sie bei der Bezirksregierung Münster erhalten.

Bezirksregierung Münster
Dezernat 53 -Immissionsschutz- Gebäude N
Albrecht-Thaer-Straße 9
48147 Münster

Weitere Informationen

Ausführlichere Informationen zur Vor-Ort-Inspektion können Sie bei der zuständigen Behörde oder bei den Betreibern einholen.

Ein Störfall ist eine Störung (z. B. eine größere Emission, ein Brand oder eine Explosion) in einem unserer Betriebe, durch die ein Stoff freigesetzt wird, der sofort oder später eine ernste Gefahr für Menschen und Umwelt hervorrufen kann. Die Störfallverordnung beschreibt, was ein Industriebetrieb tun muss, um einerseits Störfälle ganz zu vermeiden bzw. ihre Auswirkungen soweit wie möglich zu begrenzen.

Die Broschüre soll Ihnen helfen, sich bei Gefahr richtig zu verhalten und gibt Ihnen darüber hinaus allgemeine Sicherheitsratschläge. Außerdem finden Sie auf den kommenden Seiten wichtige Telefonnummern. Sie sollten daher diese Broschüre sorgfältig durchlesen und für den Gefahrenfall jederzeit griffbereit an einer erreichbaren Stelle aufbewahren. Bitte beachten Sie insbesondere die Hinweise auf der Rückseite der Broschüre.

Die Leitstelle des Kreises Steinfurt für Rettungsdienst, Feuerschutz und Gefahrenabwehr, ansässig in Rheine, löst alle überbetrieblichen Hilfsmaßnahmen im Industriegebiet Ibbenbüren-Uffeln aus. Sie veranlasst die Einsätze der Feuerwehren und des Rettungsdienstes und gibt notwendige Informationen an die jeweils zuständigen Behörden weiter.

Die Geschäftsleitungen der

ANGUS Chemie GmbH

Nouryon Industrial Chemicals GmbH

Standorte

ANGUS

①

NOURYON

②



Die ANGUS Chemie GmbH hat sich auf die Herstellung von Aminoalkoholen spezialisiert.

Die Produkte dienen u. a. zur Herstellung von pharmazeutischen Kosmetika sowie Zuschlagstoffe für Farben und anderer Grundchemikalien.

Sicherheit und Umweltschutz

Wir betreiben eine sichere und umweltschonende Anlage, die der Überwachung durch Behörden und externe Sachverständige unterliegt.

Unsere Produktions- und Lageranlagen fallen unter den Geltungsbereich der Störfallverordnung. Die Einhaltung eines hohen Sicherheitsstandards unter Beachtung aller gesetzlichen Auflagen ist für uns selbstverständlich und eine besondere Verpflichtung gegenüber unserem Unternehmen, unseren Mitarbeitern, Nachbarn und der Umwelt.

Die bei der ANGUS Chemie hergestellten Aminoalkohole sind ätzend und zum Teil wassergefährdend. Die als Rohstoffe eingesetzten Nitroparaffine sind entzündbar und gesundheitsschädlich. Methanol ist giftig und leicht entzündbar. 2-Propanol ist als leicht entzündbar eingestuft. Der Rohstoff Formaldehyd ist giftig beim Verschlucken, bei Hautkontakt oder beim Einatmen. Formaldehyd wirkt ätzend und ist als krebserzeugender Stoff eingestuft. Triethylamin ist leicht entzündbar und gesundheitsschädlich. Die eingesetzten Nickelkatalysatoren sind an der Luft selbstentzündlich und gesundheitsschädlich. Bei sachgemäßer Handhabung geht jedoch von diesen Stoffen keine Gefahr aus.

Sicherheitssysteme helfen uns, bei betrieblichen Störungen frühzeitig zu reagieren, damit es zu keiner Gefahr für unsere Mitarbeiter und Nachbarschaft kommen kann.

Trotz Einsatz modernster Technik, wie z. B. Prozessleitsysteme und Messeinrichtungen, lassen sich Störungen mit gefährlichen Auswirkungen durch Brände, Leckagen oder Explosionen nicht völlig ausschließen.

Die ANGUS Chemie GmbH unterliegt, wie auch Betriebe in der Nachbarschaft, der Störfallverordnung und hat für diese Fälle einen betrieblichen Alarm- und Gefahrenabwehrplan erstellt, der die Vorgehensweise zur Bekämpfung/Beseitigung der Störung bzw. des Störfalles detailliert festlegt. In diesem Plan sind Anlagen, Regelungen sowie Maßnahmen für den Einsatz betrieblicher und öffentlicher Kräfte auf dem Betriebsgelände sowie zur Information der Nachbarschaft enthalten. Dieser Bericht unterliegt einer ständigen Revision (Überarbeitung) und ist mit den zuständigen Behörden abgestimmt. Ferner verfügt die ANGUS Chemie GmbH über einen externen Alarm- und Gefahrenabwehrplan sowie über einen Sicherheitsbericht.

Eine Alarmierung von Feuerwehr und Polizei kann jederzeit von unserer ständig besetzten Messwarte aus erfolgen, von der auch weitere Maßnahmen koordiniert werden.

Sollten Sie noch Fragen haben, rufen Sie uns an unter der Telefon-Nr.:

0 54 59 / 56-0 (Zentrale)

Die Zentrale verbindet Sie mit einer der verantwortlichen Personen. Dies kann sein:

- der Werkleiter
- die Abteilung Sicherheit/Arbeitsschutz
- die Abteilung Betriebstechnik

Die Nouryon Industrial Chemicals GmbH betreibt eine Chlor-Alkali-Elektrolyse. In der Anlage werden aus Kalisalz mit Hilfe von Strom und Wasser die Produkte Chlor, Kalilauge und Wasserstoff hergestellt sowie deren Folgeprodukte Salzsäure und Chlorbleichlauge. Ergänzt wird die Produktpalette durch verschiedene Wasserchemikalien auf Eisenchlorid-Basis.

Unsere Produkte sind Ausgangsstoffe für die gesamte chemische Industrie für vielfältige technische Einsatzgebiete, wobei die Eisensalzlösungen überwiegend in der Wasseraufbereitung Anwendung finden.

Chlor ist giftig und kann die Umwelt gefährden, daher unterliegt es der Störfallverordnung.

Es hat einen äußerst charakteristischen, stechenden Geruch und wirkt stark reizend auf die Nasen-, Mund- und Rachenschleimhäute sowie auf die Augen. Bei höheren Konzentrationen werden auch die tieferen Luftwege unter Auftreten von Atemnot betroffen.

Diejenigen Teile der Anlage, durch die das Chlor geleitet wird, werden durch hochempfindliche Chlorsensoren überwacht, um eine Leckage (Chlorgasaustritt) so schnell wie möglich zu erkennen und notwendige Sicherungsmaßnahmen einzuleiten. Das Signal der Chlorsensoren läuft automatisch in der Kreisleitstelle Rheine auf und bewirkt eine Alarmierung der externen Hilfskräfte.

Unsere vollkontinuierlich arbeitenden Anlagen werden in Wechselschicht ständig betrieben, von qualifiziertem und geschultem Personal bedient und überwacht.

Der Leitstand der Nouryon Industrial Chemicals ist ständig besetzt und auf mehreren Nachrichtenwegen mit der Kreisleitstelle in Rheine verbunden.

Sicherheit in der Produktion und Maßnahmen zur Verhinderung von Umweltschäden haben bei Nouryon Industrial Chemicals eine lange Tradition und sind unser oberstes Gebot. Zusammen mit den Behörden haben wir umfangreiche Sicherheitsmaßnahmen getroffen, um Gesundheitsgefahren für unsere Mitarbeiter und Nachbarn so weit wie möglich auszuschließen. Dazu gehören u. a. ein Betrieblicher Alarm- und Gefahrenabwehrplan (BAGAP) sowie ein Sicherheitsbericht.

Diese Sicherheitsvorkehrungen gehen über die gesetzlichen Anforderungen hinaus. Wir überprüfen sie in regelmäßigen Abständen und passen sie jeweils an den neuesten Stand der Technik an.

Sollte es trotz sachgemäßer Handhabung und Berücksichtigung aller sicherheitstechnischen Maßnahmen zu einem Störfall kommen, so ist neben Bränden und Explosionen auch die Freisetzung von Chlorgas möglich. Dies kann möglicherweise zur Beeinträchtigung von Mensch und Umwelt auch außerhalb des Werkes führen.

Die Nouryon Industrial Chemicals hat einen betrieblichen Alarm- und Gefahrenabwehrplan, der mit den zuständigen Behörden abgestimmt ist, erstellt. In diesem Plan sind Angaben, Regelungen sowie Maßnahmen für den Einsatz betrieblicher und öffentlicher Kräfte auf dem Betriebsgelände sowie zur Information der Nachbarschaft enthalten. Weiterhin gilt für die Nouryon Industrial Chemicals ein vom Kreis Steinfurt erarbeiteter "Sonderschutzplan".




Bei Anfragen, Anregungen oder Beschwerden erreichen Sie uns unter der Telefonnummer:

0 54 59 / 50-0 (Zentrale)

Sie werden dann mit einer zuständigen Person verbunden. Diese kann sein:

- der Werkleiter
- der Produktionsleiter
- der Bereitschaftsdienstleiter
- die Abteilung Sicherheit/Umweltschutz

Übersicht der relevanten Stoffe und deren Gefährlichkeitsmerkmale

Firma	Stoffe	GHS02	GHS03	GHS04	GHS05	GHS06	GHS07	GHS08	GHS09
		 Gefahr	 Gefahr	 Achtung	 Gefahr	 Gefahr	 Achtung	 Gefahr	 Achtung
	Formaldehyd				X	X		X	
	Methanol	X				X		X	
	2-Propanol	X					X		
	Triethyamin	X			X	X			
	Nitromethan	X			X			X	
	Nitroethan	X					X		
	1 - Nitropropan	X				X		X	
	2 - Nitropropan	X				X		X	
	Nickelkatalysator	X				X		X	
	Aminoalkohole				X		X		X
	Bleichlauge				X				X
	Chlor		X	X		X			X
	Eisensalz-Lösung				X		X		
	Kallilauge				X		X		
	Salzsäure				X		X		
	Wasserstoff	X		X					
	Wasserstoffperoxid 49,9%				X		X		

Notizen

Verhalten im Notfall

Wahrnehmungen/Gefahrenmerkmale:

Feuer, Rauch, Explosion, Geruchswahrnehmungen, Körperreaktionen wie Übelkeit, Haut- und Augenreizungen.

Alarmierung durch Lautsprecher/Sirene

Bei einem Gasausbruch mit Gefährdung der Umgebung erfolgt eine Warnung der Nachbarschaft durch die Werkssirene (3 x 30 Sekunden Dauerton, 2 x 15 Sekunden unterbrochen) oder durch eine Lautsprecheranlage bzw. durch Lautsprecherwagen der Feuerwehr.

Die Schifffahrt wird durch ein Bleib-Weg-Signal gewarnt.

Leisten Sie den Weisungen der Einsatzkräfte unbedingt Folge.



Information durch Radio/Fernsehen

Warnungen, Situationsmeldungen, Verhaltensregeln sowie die Entwarnung, werden im Hörfunk über Radio RST (104,0 MHz/105,2 MHz) und WDR 2 (UKW 94,1 MHz) bekannt gegeben. Achten Sie auch auf Einblendungen von Untertiteln im ZDF und im 3. Fernsehprogramm des WDR.



Kinder

Rufen Sie Kinder ins Haus.

Nachbarn

Verständigen Sie Ihre unmittelbaren Nachbarn.

Helfen

Helfen Sie Kinder, älteren oder hilfsbedürftigen Personen und nehmen Sie Passanten vorübergehend auf.



Fenster

Schließen Sie sofort Fenster und Türen möglichst dicht.

Klima und Lüftung

Schalten Sie Lüftungs- und Klimaanlage über den Hauptschalter aus.

Lüftung im Auto abschalten.

Im Freien

Halten Sie sich nicht im Freien auf. Gehen Sie in Gebäude.

Räume

Suchen Sie möglichst innenliegende Räume in oberen Geschossen auf.



Geruch

Legen Sie nasse Tücher bereit, die Sie insbesondere bei Chlorgeruch vor Mund und Nase halten.

Arzt

Bei gesundheitlicher Beeinträchtigung nehmen Sie sofort Kontakt zu Ihrem Hausarzt oder dem ärztlichen Notdienst auf.



Telefon

Blockieren Sie nicht durch Rückfragen die Telefonverbindung zu Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst oder den beteiligten Firmen, es sei denn, eine besondere Situation, wie ein Feuer oder Unfall, macht einen Anruf (Tel.-Nr.: 112) erforderlich.

Entwarnung

Achten Sie auf die Entwarnungsdurchsage über Radio oder die Lautsprecherwagen der Feuerwehr oder der Polizei.

